

KostümbildnerIn

BERUFSBESCHREIBUNG

KostümbildnerInnen entwerfen und gestalten Kostüme für Theateraufführungen, Fernsehinszenierungen und Filmproduktionen. Sie erstellen Skizzen und Entwürfe, kaufen die Stoffe und das erforderliche Zubehör ein und leiten ihre Entwürfe an die KostümschneiderInnen weiter. KostümbildnerInnen verwalten die fertigen Kostüme im Fundus und veranlassen bei Bedarf Änderungen und Reparaturen. Sie arbeiten für Theater, Schauspielhäuser, Opernhäuser, Kleinkunsthäuser, für Film- und Fernsehstudios und im Kostümverleih. Sie arbeiten im Team mit RegisseurInnen, BühnenbildnerInnen, Kameraleuten, DarstellerInnen und MaskenbildnerInnen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Stücke und Drehbücher lesen, Besprechungen mit den RegisseurInnen durchführen
- Stile und Kennzeichen der Epoche, in der das Stück spielt, recherchieren
- dazu Fotos, Bilder, Zeichnungen, mündliche Überlieferungen etc. sammeln und studieren
- historisch getreue Kostüme entwerfen, von Hand oder am Computer mit CAD (= Computer Aided Design)
- Materialien, Stoffe, Zubehörteile beschaffen
- Schneidereiarbeiten beaufsichtigen
- Anproben und Endkorrekturen durchführen
- den DarstellerInnen beim Umziehen während des laufenden Stückes assistieren
- Kostenpläne, Kalkulationen und Abrechnungen erstellen
- beschädigte Kostüme reparieren
- Kostümfundus verwalten, Inventarlisten führen
- Mustermappen und Kataloge führen

Anforderungen

- Farbsehen
- Fingerfertigkeit
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit
- Kunstverständnis
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kritikfähigkeit
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Begeisterungsfähigkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geschichtsbewusstsein
- Modebewusstsein
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Kreativität
- Planungsfähigkeit

Ausbildung

Für diesen Beruf gibt es keine spezielle Ausbildung. Von Vorteil sind der Besuch einer facheinschlägigen mittleren und höheren Schule im Bereich Mode sowie das Studium "Mode" an den Universitäten der Künste. Auch eine Lehrausbildung in der Bekleidungsgestaltung kann den Zugang zu diesem Beruf ermöglichen.